

in den Kranzrängen ein. Insgesamt holte der ISV 20 Kränze (davon 12 Neueidgenossen!) und übertraf damit das Fest in Nyon um 7 Kränze!

Ein Dutzend Kränze für die Berner

Was niemand für möglich gehalten hielt trat in Luzern ein. Die von vielen nur zu Statisten erklärten Berner holten 12 Kranzauszeichnungen. Am Eidgenössischen hat sich Christian Stucki eindeutig zum Leader im Berner Lager gemacht. Mit seiner ausserordentlichen Leistung ist der junge Seeländer zu einem Siegertypen herangereift. Die Kohlen haben eindeutig die Jungen für den BKSV aus dem Feuer geholt. Von den 12 Kranzgewinnern haben gleich sieben ihr erstes eidgenössisches Eichenlaub erkämpft. Mit Thomas Wittwer, Christian Dick, Roland Gehrig und Res Hadorn haben vier Schwinger zudem einen weiteren Eidgenössischen Kranzgewinn verpasst. Andere Leistungsträger wie Hansruedi Lauper, oder Christian Bürki konnten ebenfalls nicht reüssieren. Bemerkenswert ist die Leistung von Christian Oesch, der problemlos seinen sechste Kranzgewinn an einem Eidgenössischen realisierte. Herausragend auch die Leistung von Fritz Bähler. Der Emmentaler verfügte in Luzern über die Form seines Lebens und reihte sich mitten in die Kranzränge, nachdem er nach drei Gängen sogar in Führung gelegen hatte. Einheitlich war die Meinung des Fachpublikums, die dem BKSV

fürs nächste Eidgenössische in Aarau 2007 bereits jetzt Vorschusslorbeeren verteilen und mit diesem Team mit Garantie ein gewichtiges Wort mitreden wird. Dabei kann die Arbeit des technischen Leiters der Berner, Niklaus Gasser, gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Mit seiner grossen Erfahrung hat «Chlöisu» mit dem Nachwuchs schon bis heute beinahe Unmögliches geleistet.

NWS besseres Abschneiden verpasst

Im Vorfeld des Eidgenössischen war man sich im Lager des Nordwestschweizer Verbandes zwar einig, dass nach dem Abgang von Rolf Klarer und Mattäus Huber nach dem letzten Eidgenössischen in Nyon eine Lücke entstehen würde, doch zumindest die Quote von vier Kränzen wollte man in Luzern wiederum erreichen. Stefan Strelbel gewann zwar seinen zweiten Kranz, doch Markus Birchmeier und Stefan Zindel scheiterten etwas überraschend beim Unterfangen, weiteres Eichenlaub sicherzustellen. Umso erfreulicher war der Wettkampf für Damian Zurfluh und Mario Thürig, die sich neu unter die Eidgenossen gesellen. Beiden reichten vier Siege und zwei gestellte Gänge. Die beiden Niederlagen bezogen sie gegen je zwei Eidgenossen, deren Abschneiden nicht unterschiedlicher sein könnte. Zurfluh musste sich Thomas Arnold und Bruno Müller beugen, Thürig schrieb zweimal eine 8,50 gegen Stefan Burkhalter und Christian Dick, die am Ende ohne



Thomas Sutter und Martin Grab lieferten sich einen attraktiven Gang um die Schlussgangqualifikation.

Kranzauszeichnung dastanden. Mit Guido Thürig, Roger Schenk, Urs und Jürg Mahrer, die Gebrüder Studinger sowie Andreas Henzen müssen sich weitere Athleten bis Aarau 2007 gedulden, ehe zwei ** ihre Reputation als Eidgenossen kennzeichnet.

SWS wie gehabt

Wie bereits in Nyon vor drei Jahren eroberte sich der Südwestschweizer Schwingerverband zwei Kranzauszeichnungen. Die beiden bisherigen Eidgenossen Hanspeter Pellet und der lange Zeit verletzte Stefan Zbinden beendeten den Wettkampf auf Platz 7 und 9. Pellet bezwang unter anderem die

Innerschweizer Heinz Suter, Thomas Arnold, Stefan Bissig und Rene Stadelmann, ehe Jörg Abderhalden und Daniel Odermatt die Erfolgsserie stoppten. Zbinden notierte neben fünf Siegen nur eine Niederlage gegen Philipp Laimbacher.

Werner Rupp und Werner Frattini



Daniel Odermatt aus Buochs besiegte im Kranzausstich Stefan Fausch und Hanspeter Pellet.



Nöldi Forrer besiegte im 7. Gang trotz spektakulärer Abwehrarbeit mit perfekter Brücke Remo Holdener. Fotos: Beat Wuhrmann